

**GIULIO CESARE**  
EINBLICKE IN DIE OPER  
VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL



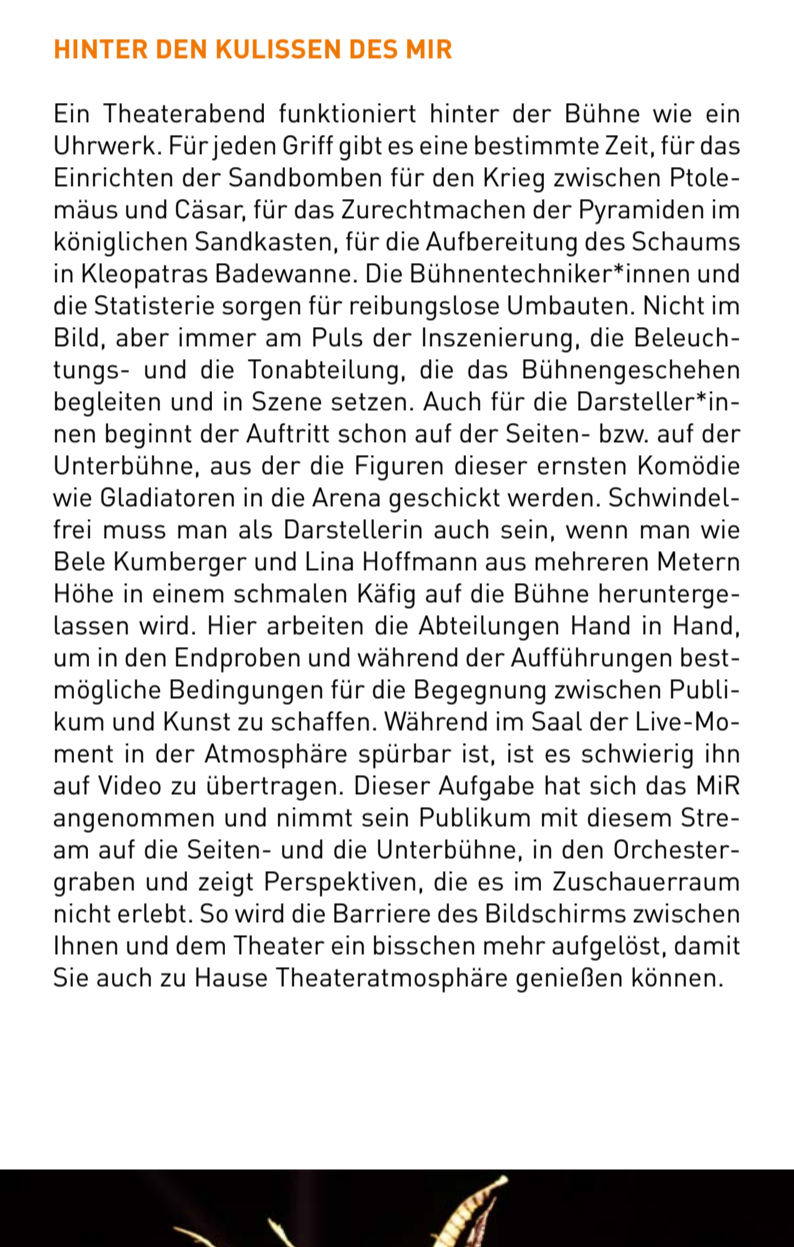
**THEATERZAUBER LIVE ON TAPE**

„Noch fünf Minuten bis zur Generalprobe von Giulio Cesare im Großen Haus, das ist das letzte Zeichen.“ Der Durchruf des Inspizienten bringt alle in Habachtstellung. Auch wenn Darsteller\*innen, Requisite, Technik, Beleuchtungs- und Tonabteilung, Orchester, Regieassistent, Souffleuse und alle anderen Beteiligten seit Monaten kein Publikum mehr gesehen haben, bei dieser Hauptprobe geht es um alles. Diese Spannung steht im Vordergrund der Sonderfassung von „Giulio Cesare – Julius Cäsar in Ägypten“, der beliebtesten Oper von Georg Friedrich Händel.



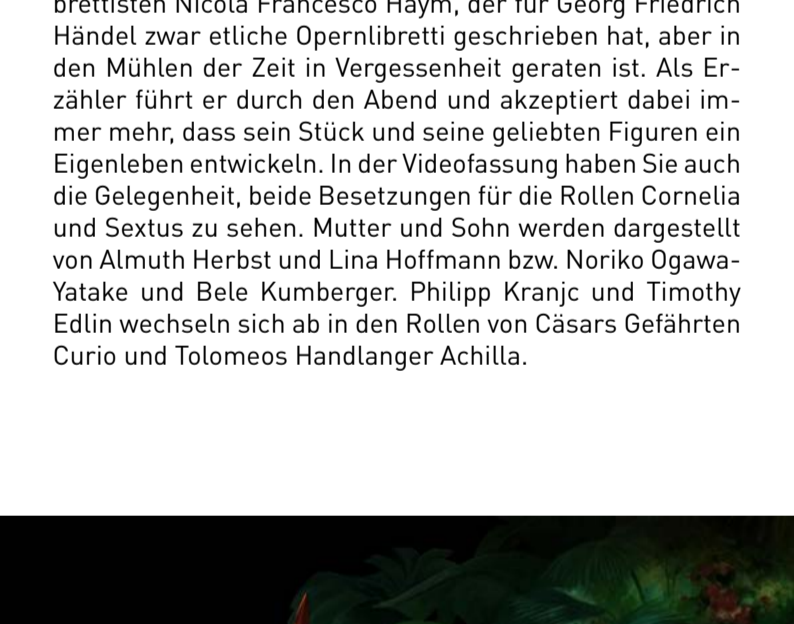
**INHALTSANGABE**

Cäsar reist nach Ägypten, um den Sieg über seinen Rivalen Pompeius zu besiegeln. Stattdessen begrüßen ihn Pompeius' Frau Cornelia, sein Sohn Sextus und Pompeius' abgetrennter Kopf. In vorausseilendem Gehorsam hat der ägyptische Regent Ptolemäus Cäsars politischen Rivalen beseitigt. Ein Skandal, war Pompeius längst besiegt und das Recht auf Enthauptung ohnehin nur Römern vorbehalten. In diese neue Fehde tritt Kleopatra, Ptolemäus Schwester und Mitregentin, die ihr Bruder vom Thron verbannt hatte. Als Dienerin Lydia verkleidet, weiß sie, Cäsar zu verführen. Mitten auf dem politischen Schlachtfeld blüht die Liebe auf. Die ägyptische Königin verliebt sich immer mehr in den Römer, Ptolemäus' Handlanger Achilla stellt der Witwe Cornelia nach, und Ptolemäus selbst fühlt sich bei Pompeius' Sohn unerhört wohl. Doch auch der Tod spielt mit und verleiht den spielerischen Verflechtungen zwischen den Figuren einen unabwendbaren Ernst.



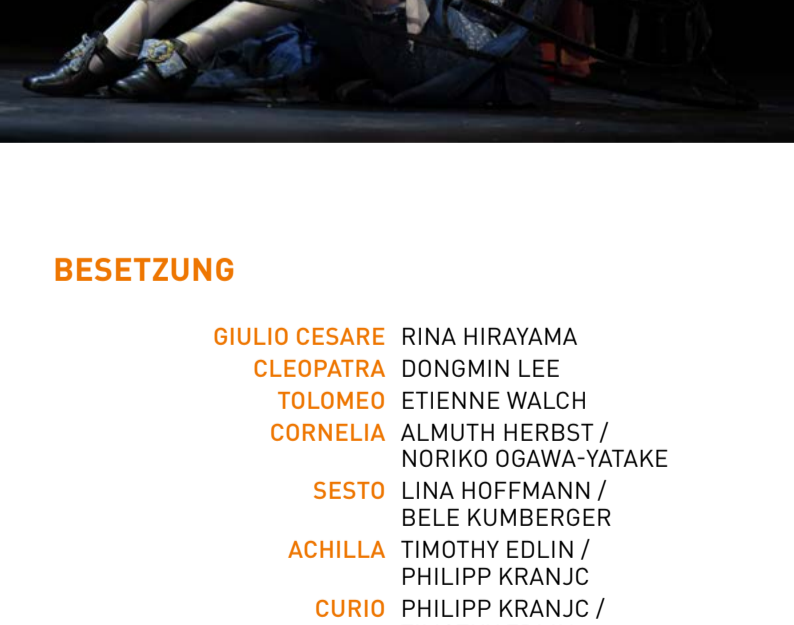
**HINTER DEN KULISSEN DES MIR**

Ein Theaterabend funktioniert hinter der Bühne wie ein Uhrwerk. Für jeden Griff gibt es eine bestimmte Zeit, für das Einrichten der Sandbomben für den Krieg zwischen Ptolemäus und Cäsar, für das Zurechtmachen der Pyramiden im königlichen Sandkasten, für die Bühnenaufbau des Schaums in Kleopatras Badewanne. Die Bühnentechniker\*innen und die Statisterie sorgen für reibungslose Umbauten. Nicht im Bild, aber immer am Puls der Inszenierung, die Beleuchtungs- und die Tonabteilung, die das Bühnengeschehen begleiten und in Szene setzen. Auch für die Darsteller\*innen beginnt der Auftritt schon auf der Seiten- bzw. auf der Unterbühne, aus der die Figuren dieser ernstesten Komödie wie Gladiatoren in die Arena geschickt werden. Schwindelfrei muss man als Darstellerin auch sein, wenn man wie Bele Kumberger und Lina Hoffmann aus mehreren Metern Höhe in einem schmalen Käfig auf die Bühne heruntergelassen wird. Hier arbeiten die Abteilungen Hand in Hand, um in den Endproben und während der Aufführungen bestmögliche Bedingungen für die Begegnung zwischen Publikum und Kunst zu schaffen. Während im Saal der Live-Moment in der Atmosphäre spürbar ist, ist es schwierig ihn auf Video zu übertragen. Dieser Aufgabe hat sich das MiR angenommen und nimmt sein Publikum mit diesem Stream auf die Seiten- und die Unterbühne, in den Orchesterraum nicht erlebt. So wird die Barriere des Bildschirms zwischen Ihnen und dem Theater ein bisschen mehr aufgelöst, damit Sie auch zu Hause Theateratmosphäre genießen können.



**ZUR FASSUNG**

In der Inszenierung von Michael Schulz gibt es neben Händels anspruchsvollen Sänger\*innenpartien noch eine weitere Rolle. Der Schauspieler Klaus Brantzen spielt den Librettisten Nicola Francesco Haym, der für Georg Friedrich Händel zwar etliche Opernlibretti geschrieben hat, aber in den Mühlen der Zeit in Vergessenheit geraten ist. Als Erzähler führt er durch den Abend und akzeptiert dabei immer mehr, dass sein Stück und seine geliebten Figuren ein Eigenleben entwickeln. In der Videofassung haben Sie auch die Gelegenheit, beide Besetzungen für die Rollen Cornelia und Sextus zu sehen. Mutter und Sohn werden dargestellt von Almuth Herbst und Lina Hoffmann bzw. Noriko Ogawa-Yatake und Bele Kumberger. Philipp Kranjc und Timothy Edlin wechseln sich ab in den Rollen von Cäsars Gefährten Curio und Tolomeos Handlanger Achilla.



**BESETZUNG**

- GIULIO CESARE** RINA HIRAYAMA
- CLEOPATRA** DONGMIN LEE
- TOLOMEO** ETIENNE WALCH
- CORNELIA** ALMUTH HERBST / NORIKO OGAWA-YATAKE
- SESTO** LINA HOFFMANN / BELE KUMBERGER
- ACHILLA** TIMOTHY EDLIN / PHILIPP KRANJC
- CURIO** PHILIPP KRANJC / TIMOTHY EDLIN
- NICOLA FRANCESCO HAYM** KLAUS BRANTZEN

- MUSIKALISCHE LEITUNG** GIULIANO BETTA
- INSZENIERUNG** MICHAEL SCHULZ
- REGIEMITARBEIT** KRISTINA FRANZ
- BÜHNE** DIRK BECKER
- KOSTÜME** RENÉE LISTERDAL
- DRAMATURGIE** ANNA CHERNOMORDIK
- LICHT** THOMAS RATZINGER
- TON** JÖRG DEBBERT

- MUSIKALISCHE STUDIENLEITUNG** ANNETTE REIFIG
- REGIEASSISTENZ UND ABENDSPIELLEITUNG** KRISTINA FRANZ
- BÜHNENBILDASSISTENZ** JULIETH VILLADA
- KOSTÜMSSISTENZ** MARLENE DIEHL
- INSPIZIENZ** BJOERN PELEIKIS
- SOUFFLAGE** HEIKE GIERHARDT

MUSIKTHEATER IM REVIER GMBH 20.21  
**GENERALINTENDANT** MICHAEL SCHULZ **GESCHÄFTSFÜHRER** TOBIAS WERNER  
**REDAKTION** ANNA CHERNOMORDIK **FOTOS** KARL UND MONIKA FORSTER

